

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 05.05.2020 05:55 Uhr | Knut Dahl-Ruddies

Konfirmation abgesagt

Alles abgesagt! Hochzeiten, Taufen, Konfirmation. Alles muss irgendwann nachgeholt werden. Nur wann ist noch nicht klar.

Leonie ist froh, dass ihre Konfirmation im Mai abgesagt worden ist. Und nachgeholt werden muss sie auch nicht. Da ist Leonie sich sicher.

Fast zwei Jahre ist sie wöchentlich in die Kirche gekommen, zusammen mit 15 anderen Mädchen und Jungen. Und schon bei der Anmeldung zum (Konfirmanden)-unterricht ist sie sich nicht sicher, ob das etwas für sie ist; diese Sache mit Gott und so...

„Du kannst es dir ja mal anschauen, wie es ist, und dann entscheiden, hat die Pfarrerin gesagt.“ Leonie hat es gefallen, sehr gut sogar und sie ist geblieben. Trotzdem möchte sie, sich nicht konfirmieren lassen. Eben wegen der Sache mit Gott und so...

Sie glaubt einfach nicht, dass es ihn gibt und sie merkt, dass er in ihrem Leben keine Rolle spielt. Kirche findet sie dagegen gut, singt sogar seit kurzem im Jugendchor mit, aber bei Gott hat sie eben ein großes Fragezeichen. Und mit einem Fragezeichen auf der Stirn möchte Leonie sich auf keinen Fall zur Einsegnung in die Kirche begeben.

„Gut, dann gibt's eben auch keine Feier und kein Fest und keine Geschenke!“, meint Leonies Papa. Ihre Mutter dagegen findet, man soll doch noch mal mit der Pfarrerin reden ob man da nicht was machen kann. Sie ist ganz überrascht, als die Pfarrerin ihr erzählt, dass das hin und wieder vorkommt. Wer sich auf den Weg ins Leben macht, fängt an, seine eigenen Entscheidungen zu treffen. Auch das ist in der Konfirmanden-Zeit immer wieder zur Sprache gekommen. Mit dieser Entscheidung müsse man daher leben, und sie auch respektieren. Ein Fest kann ganz bestimmt gefeiert werden; schon allein dafür, dass Leonie nun für sich selbst entscheiden kann. Sogar einen Konfirmationspruch hat sie sich ausgesucht:

„Der Glaube ist eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebr.11,1)

Zuversicht und Nichtzweifeln, das ist für Leonie im Moment einfach nicht dran, aber es ist offenbar etwas, wonach sie sich sehnt. Vielleicht ist es mit der Auswahl des Konfirmationsspruchs so wie mit der verschobenen Konfirmation: Irgendwann später wird beides doch noch stattfinden. Auch wenn Leonie es sich im Moment nicht vorstellen kann: Gott hat nichts gegen Fragezeichen!

Redaktion: Sabine Steinwender-Schnitzius